

1. Gegenstand des Auftrags ist die Tätigkeit des Visagisten/Hairstylisten/Stylisten (nachfolgend Künstler) im Rahmen von Foto- und Filmproduktionen, Events und Veranstaltungen (nachfolgend Werk) zu dem vertraglich vereinbarten Zweck. Ein Vertragsverhältnis kommt ausschließlich zwischen dem Künstler und seinem Auftraggeber zu Stande. Close up (nachfolgend Agentur) wird nur als Vertreterin des Künstlers tätig. Der Auftraggeber erkennt diese Bedingungen für den vorliegenden Auftrag und zugleich für alle zusätzlichen und zukünftigen Geschäfte mit dem Künstler an.

2. Optionen sind Reservierungen für die Tätigkeit des Künstlers zu einem festgelegten Termin. Die Option verfällt sofort, wenn eine Festbuchung durch einen Dritten möglich ist und der optionierte Termin auch nach Rückfrage bei dem Auftraggeber, mit dem die Option vereinbart wurde, nicht zu einer festen Buchung führt. Eine Festbuchung stellt eine für den Künstler und den Auftraggeber verbindliche Auftragserteilung dar. Im Falle einer Festbuchung steht dem Künstler das vereinbarte Honorar auch dann in voller Höhe zu, wenn der Auftrag aus Gründen, die der Künstler nicht zu vertreten hat, nicht oder nicht im vereinbarten Umfang durchgeführt wird. Bei einer in einer Auftragsbestätigung ausdrücklich so bezeichneten „Wetterbuchung“, d. h. für den Fall, dass zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart worden ist, dass ein Auftrag nur bei schönem Wetter durchgeführt werden kann, kann der Auftraggeber bis zu 24 Stunden vor Beginn des vereinbarten Termins bei vorhergesagtem schlechtem Wetter den Auftrag absagen, ohne hierfür an den Künstler ein Honorar zahlen zu müssen, wobei das schlechte Wetter, das die Durchführung des Auftrags unmöglich macht, von dem Auftraggeber durch Vorlage entsprechender Auskünfte von Wetterdiensten schriftlich nachgewiesen werden muss. Sämtliche Anfragen und Angebote sind an die Agentur zu richten. Insbesondere haben Buchungen und Honorarverhandlungen sowie Auftragsbestätigungen und sonstige organisatorische Absprachen mit dem Künstler ausschließlich über dessen Agentur zu erfolgen. Bereits bei der Buchung bzw. in der Auftragsbestätigung muss der Auftraggeber den Vertragspartner des Künstlers nennen und ggf. seine Vollmacht, für den Vertragspartner einen Vertrag abzuschließen, schriftlich nachweisen.

3. Der Künstler kann für halbe Tage (Filmdreh (Werbung, Kino, TV etc.): 5 Stunden, Fotoshooting: 4 Stunden) oder ganze Tage (Filmdreh (Werbung, Kino, TV etc.): 10 Stunden, Fotoshooting: 8 Stunden) gebucht bzw. optioniert werden. Es werden daher stets Tages- oder Halbtageshonorare vereinbart. Pauschalhonoreare bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung. Über den gebuchten Zeitraum hinausgehende Arbeitszeit wird vorhältlich 1 Stunde pro Arbeitstag zusätzlich nach Stunden berechnet.

Der Stundensatz beträgt 15 % des vereinbarten Tagessatzes bzw. 30 % des vereinbarten Halbtagesatzes. Fallen über die Überstunden hinaus zusätzliche Produktionstage an oder wird die Durchführung des Auftrags verschoben bzw. aus Gründen wiederholt, die nicht vom Künstler zu vertreten sind, z. B. bei nachträglich abweichenden Wünschen vom Briefing, schlechtem Wetter, nicht rechtzeitiger Bereitstellung von Produkten, Fehlern im Labor, Nichterscheinen der Fotomodelle, Reisegepäckverlust etc., steht dem Künstler für die weitergehenden Leistungen ein zusätzliches Honorar, das im Verhältnis zu dem ursprünglich für den Leistungsumfang vereinbarten Honorar steht, zu. Die Fremd- und Nebenkosten erhöhen sich in diesem Falle nach Aufwand. Reisezeit wird nach den Regelungen der Ziffer 4. abgerechnet.

4. Ist bei Inlandsreisen eine Anreise am Vortag erforderlich oder dauert eine Reise zum und vom Produktionsort pro Tag mehr als 4 Stunden oder liegt der Produktionsort außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, so werden Reisetage nach zeitlichem Aufwand berechnet (Grundlage ist das Tageshonorar).

5. Bei einer Festbuchung hat der Auftraggeber anfallende Fremd- und Nebenkosten (z.B. Materialkosten, Requisiten, Stylingkosten, ggf. Reise- und Übernachtungskosten sowie Spesen bei Aufträgen außerhalb des Wohnortes des Künstlers nach den steuerlichen Vorschriften, Servicegebühren etc.) zu tragen und vorab in voller Höhe an den Künstler zu zahlen. Ansonsten ist der Künstler nicht verpflichtet, seine Tätigkeit in dem vereinbarten Umfang zu erbringen. Wird der ursprünglich erteilte Auftrag erweitert, ist der Künstler berechtigt, zusätzlich von ihm erbrachte Tätigkeit sowie entstandene Fremd- und Nebenkosten gesondert in Rechnung zu stellen.

6. Auf die in Rechnung gestellten Honorare und sonstigen Nebenkosten ist die jeweils gesetzliche Mehrwertsteuer zu zahlen. Der Rechnungsbetrag ist mit Rechnungsstellung sofort fällig. Skonto wird nicht gewährt. Die Künstlersozialversicherungsabgabe ist unabhängig davon, ob sie in der Rechnung gesondert ausgewiesen ist, vom Auftraggeber zusätzlich zu entrichten und nicht im Honorar enthalten.

7. Der Auftraggeber bzw. ein von ihm Bevollmächtigter ist verpflichtet, während des Shootings/Drehs anwesend zu sein und seine Zustimmung zu der gestalterischen Auffassung des Künstlers zu geben. Sofern weder der Auftraggeber selbst noch ein Bevollmächtigter bei dem Shooting/ Dreh anwesend ist, kann die künstlerische Gestaltung des Werkes nicht zu einem späteren Zeitpunkt vom Auftraggeber abgelehnt werden. In einem solchen Fall ist jede neue Erstellung eines weiteren Werkes gesondert zu honorieren.

8. Der Künstler ist ausschließlicher Inhaber sämtlicher Eigentums-, Urheber- und sonstiger Schutzrechte an den von ihm übersandten sowie übergebenen Arbeitsproben in Form von Portfolios, Fotografien, analogen und digitalen Datenträgern sowie Zeichnungen etc.. Diese Arbeitsproben des Künstlers dürfen ohne vorherige Genehmigung nicht vervielfältigt und Dritten nicht zugänglich gemacht werden und sind an den Künstler zurückzugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht an den Arbeitsproben steht dem Auftraggeber nicht zu.

9. Das Honorar des Künstlers deckt nur die im Zeitpunkt des Vertragsschlusses festgelegten Leistungen und vereinbarten Vertragszwecke ab. Bis zur vollständigen Bezahlung des Honorars sowie etwaig entstandener Neben- und Fremdkosten beim Künstler ist jedwede Nutzung der vertraglich erbrachten Leistungen des Künstlers unzulässig. Dies gilt bei der Entgegennahme von Wechseln/Schecks bis zu deren endgültiger Gutschrift. Für so genannte Testshootings und Layoutshootings gelten folgende Besonderheiten: Sofern ein Künstler für seine Mitwirkung an einem Testshooting (Nutzung nur zur Eigenwerbung) kein oder nur ein sehr geringes Honorar erhält, die im Rahmen des Testshootings entstandenen Fotografien etc. aber später zu anderen Zwecken, z.B. zu Layoutzwecken oder im Rahmen einer Werbekampagne verwertet werden, steht dem Künstler ein zusätzliches angemessenes Honorar zu. Sofern der Künstler an einem Layoutshooting mitwirkt und er für seine Mitwirkung nur ein übliches Layoutshootinghonorar erhalten hat, die während des Shootings hergestellte Fotografien etc. allerdings nachträglich über den Layoutzweck hinausgehend verwertet werden (z. B. für den Fall, dass das Layoutfoto im Rahmen einer Werbekampagne genutzt wird), steht dem Künstler ebenfalls ein angemessenes Honorar für seine Mitwirkung zu. Die Angemessenheit des Honorars orientiert sich an dem für die Nutzung üblicherweise gezahlten Künstlerhonorar und an dem erzielten Verwertungserlös des Auftraggebers.

10. Es fällt nicht in den Verantwortungs- und Aufgabenbereich des Künstlers, urheberrechtliche Nutzungsrechte für die Verwendung von Requisiten zu prüfen bzw. entsprechende Nutzungsrechte einzuholen. Diese Aufgabe hat der Auftraggeber zu übernehmen. Der Auftraggeber erwirbt, soweit nicht anders vereinbart, kein Eigentum an den zur Verfügung gestellten Materialien und Requisiten.

11. Die aus der Übertragung der Rechte auf Dritte resultierenden Ansprüche des Auftraggebers werden bereits jetzt in Höhe der zwischen dem Künstler und dem Auftraggeber vereinbarten Honorare sowie etwaig entstehender Honorarnebenkosten und sonstigen Entgelte an den Künstler abgetreten. Der Auftraggeber ist berechtigt, die an den Künstler abgetretene Forderung von Dritten im eigenen Namen für Rechnung des Künstlers einzuziehen. Er hat den eingezogenen Betrag innerhalb von sieben Tagen nach Eingang bei ihm an den Künstler auszusahlen.

12. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die Aufrechnung mit vom Künstler bestrittenen bzw. nicht rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen zu erklären. Der Auftraggeber ist ferner nicht berechtigt, seine ihm gegen den Künstler zustehenden Forderungen und Rechte an Dritte abzutreten bzw. zu übertragen.

13. Bei unberechtigter Verwendung, Weitergabe sowie sonstiger nicht vereinbarter Nutzung wird vorbehaltlich weiterer Schadenersatzansprüche ein Verletzerhonorar in Höhe des fünffachen vereinbarten Honorars fällig.

14. Die Lösung vom Vertrag, gleich ob durch Rücktritt oder Kündigung, ist bei Festbuchungen nur aus wichtigem Grund möglich. Annulliert der Auftraggeber den Auftrag ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes oder wird ein bereits begonnener Auftrag nicht fertig gestellt, ohne dass der Künstler dies zu vertreten hat, steht ihm das vereinbarte Honorar vollständig sowie die bis dahin angefallenen Neben- und Fremdkosten zu. Als begonnen gilt ein Auftrag, wenn der Künstler mit der Ausführung seiner vertraglich geschuldeten Leistung begonnen hat. Sollte der Künstler seine Tätigkeit aufgrund einer Krankheit oder von ihm nicht zu vertretenden Umständen nicht erbringen können, wird der Künstler bzw. seine Agentur sich nach besten Kräften bemühen, einen adäquaten Ersatz zu finden. Für eventuell entstehende Zusatzkosten oder einen möglichen Schaden haften in diesem Fall weder der Künstler noch die Agentur.

15. Mit Ausnahme von dem Künstler Dritten zugefügten Personen- und Körperschäden und bei Schäden, die aus der Verletzung einer für das Vertragsverhältnis wesentlichen Hauptleistungspflicht herrühren, haftet der Künstler bei der Durchführung des Auftrags nur für grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln. Dies gilt auch für etwaig von ihm eingeschaltete Erfüllungsgehilfen.

16. Die Gefahr für die Beschädigung oder den zufälligen Untergang der durch den Künstler bereitgestellten Materialien, Requisiten sowie des Werkes geht auf den Auftraggeber über, sobald die zu liefernden Materialien, Requisiten sowie Werke an die den Transport ausführende Person übergeben worden sind. Der Künstler haftet nicht für während des Transportes und der Durchführung des Auftrages entstandene Schäden an Requisiten, die ihm von dem Auftraggeber oder Dritten zur Verfügung gestellt werden, sofern diese Schäden nicht auf grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Handeln des Künstlers oder etwaig eingeschalteter Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Requisiten sind vom Auftraggeber gegen Diebstahl, Beschädigung, Verlust etc. zu versichern. Ferner hat der Auftraggeber eine Produktionsversicherung für Personen- und Sachschäden abzuschließen. Geht das Werk unter, ohne dass der Künstler dies zu vertreten hat, bleibt sein Honoraranspruch davon unberührt. Das in dieser Ziffer Geregelte gilt auch dann, wenn der Transport vom Künstler selbst durchgeführt wird.

17. Der Auftraggeber hat auf seine Gefahr und Kosten die ihm überreichten Requisiten unverzüglich nach ihrer Verwendung an den Künstler oder an die vom Auftragnehmer benannte Person/Firma zu übergeben. Geschieht dies nicht, hat der Auftraggeber den dadurch möglicherweise entstehenden Schaden zu ersetzen.

18. Der Künstler kann keine Garantie dahingehend übernehmen, dass die Requisiten, wie sie sich aus einem sogenannten Requisitecasting, d. h. der in Auftrag gegebenen Erstellung einer Auswahl von Requisiten ergeben, zum vorgesehenen Produktionsstermin bzw. Produktionszeitraum auch tatsächlich verfügbar sind.

19. Mängelrügen an der Leistung des Künstlers muss der Auftraggeber unverzüglich während der laufenden Produktion und unter genauer Bezeichnung der Mängel geltend machen. Tut er dies nicht, so gilt die Leistung als vereinbarungsgemäß erbracht, soweit es erkennbare Mängel betrifft.

20. Der Künstler hat Anspruch darauf, bei der Verwendung seines Werkes (einschließlich Testshootings und Editorials) als Urheber genannt zu werden. Darüber hinaus ist neben dem Künstler auch die ihn vertretene Agentur im Zusammenhang mit dem Werk zu nennen. Der Auftraggeber stellt die Umsetzung dieser Regelungen in seinen Verträgen mit Dritten sicher. Bei Verstoß gegen diese Nennungsverpflichtungen ist ein Aufschlag von 100% auf das vereinbarte Honorar des Künstlers zu zahlen.

21. Sämtliche vertraglichen Ansprüche des Auftraggebers gegen den Künstler verjähren innerhalb eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Unberührt davon bleiben Ansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und Ansprüche für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung beruhen. Im Falle der Vermietung oder Leihe von Requisiten durch den Künstler verjähren mögliche Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bereits innerhalb von sechs Monaten.

22. Der Künstler ist berechtigt, die Fotografien, Filme, analoge und digitale Datenträger bzw. Abzüge und Kopien davon, für deren Herstellung er seine Tätigkeit erbracht hat, zur Eigenwerbung zu nutzen, d. h. insbesondere auch in Form einer Aussendung bzw. im Internet (inklusive sozialer Netzwerke, wie z. B. Facebook) zu veröffentlichen oder als Arbeitsprobe vorzuzeigen.

23. Nebenabreden oder von diesen Bedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Wird eine Bestimmung des Vertrages oder dieser Vertragsbedingungen unwirksam, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen und des Vertrages. Anstelle einer unwirksamen Bestimmung gilt dasjenige als vereinbart, was dem angestrebten Zweck möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Vertragslücken. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Geschäftssitz des Künstlers. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Auch bei im Ausland erbrachten Tätigkeiten gilt deutsches Recht als vereinbart. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts, Wienerübereinkommen über Verträge über den internationalen Warenverkauf vom 11. April 1980 CISG, finden keine Anwendung.

Stand: 01. Januar 2013

1. The purpose of the order is the services performed by hair and make-up artists (hereinafter collectively referred to as „Artist“) for photography, motion picture productions and events (hereinafter collectively referred to as „Service“ or „Work“) in accordance with the contractual agreement. The contractual relationship is between the Artist and his or her client only. Close up (hereinafter referred to as „Agency“) shall only act as the agent representing the Artist. The client („Client“) agrees to these terms and conditions for this order as well as for all additional and future business with the Artist.

2. Options are defined as reservations for services rendered by the Artist on a particular day and time specified. The option shall become void if a third party is able to make a firm booking for the particular day and time and the potential Client for whom the option was originally reserved confirms that he or she is unable to issue a firm booking for the specified day and time. The Artist and the Client agree that a firm booking shall be considered a binding order. In the case of a firm booking, the Artist is entitled to receive the full amount of service fees agreed upon even if the order can-not be executed in whole or in part for reasons which the Artist cannot be held responsible. In case of a weather-dependent booking as expressly stated in the order confirmation, i.e. both parties expressly agree that an order can be executed only in nice weather, the Client can cancel the order up to 24 hours prior to the day and time specified if bad weather has been predicted, without having to reimburse the Artist; the Client must provide proof of the weather forecast that renders it impossible to execute the order by submitting written supporting information from weather services. All requests and quotes shall be sent to the Agency. In particular, bookings and fee negotiations as well as order confirmations and other project-related communications with the Artist must be routed through the Agency. At the time of booking or confirming an order, the Client must already name the Artist's contractual partner and, if required, provide written proof of his or her authorization to enter into a contract in the contractual partner's name.

3. The Artist may be booked or reserved for half days (film production (advertising, cinema, television etcetera): 5 hours, photoshoots: 4 hours) or full days film production (advertising, cinema, television etcetera): 10 hours, photoshoots: 8 hours). Hence, the agreed upon fees shall be based on a half day or full day only. Flat fees must be expressly agreed upon in writing. Except for 1 (one) hour per working day overtime shall be reimbursed on an hourly basis. Each hour of overtime shall be reimbursed at a rate of 15 (fifteen) percent of the agreed service fee for full days or 30 (thirty) percent of the agreed service fee for half days.

If additional days of production are required in addition to overtime or if the execution of the order is delayed or repeated for reasons for which the Artist is not responsible, such as due to last-minute changes to the original briefing, bad weather, late delivery of products, mistakes at the photo laboratory, failure of models to appear, lost luggage, etc., the Artist shall be entitled to compensation for any additional services required, with the amount representing a reasonable share of the fee agreed upon for the initial scope of service. In this case, incidental and third party expenses shall increase on a time and material basis. Compensation for travel time shall be in accordance with Section 4.

4. If the Service requires the Artist to be on site the day before the Service is scheduled to be rendered, or if a trip to and from the site takes more than four hours per day, or if the site is outside of the Federal Republic of Germany, the Artist shall be reimbursed for travel time (based upon the daily service fee).

5. The Client must pay in advance for all third party and incidental expenses (including, but not limited to, materials, props, travel, lodging and other charges as well as service fees and expenses if the order is to be executed outside of the Artist's place of residence, etc.) incurred in the case of a firm booking. Otherwise, the Artist shall not be obligated to render the Service as agreed. If the scope of the order is extended, the Artist is entitled to invoice separately for additional services rendered as well as for any incidental and third party expenses incurred.

6. All service fees and incidental expenses invoiced shall be subject to value-added tax at the rate that is valid at the time of invoicing. The amount invoiced shall be due immediately upon receipt of the invoice. There shall be no discounts. The Client shall pay the charge levied by the German social security service for artists (KSK-Abgabe), which is not part of the Artist's service fees, regardless of whether or not the charge is itemized in the invoice.

7. The Client or a person authorized by the Client is required to be on site during a shoot and provide his or her approval of creative concepts expressed by the Artist. If neither the Client nor a person authorized by the Client is on site during a shoot, the Client shall not be permitted to reject the creative execution of services at a later time. In such a case, any new service provided shall be paid for separately.

8. The Artist is the owner of all industrial property and proprietary rights and copyrights to all work samples provided, including, but not limited to, portfolios, photographs, analog and digital media, and drawings, etc. The samples provided by the Artist may not be reproduced or made accessible to any third party without prior written consent; all samples must be returned to the Artist. The Client does not have the right to retain the samples.

9. The Artist's service fees covers only the agreed services and purposes as set forth in the contract. Any use of the Artist's working results prior to full payment of all fees and any incidental and third party expenses as contractually agreed upon, is not permitted. In the case of payment by bill of exchange or check, this shall apply until the relevant documents are properly signed. With respect to test shoots and layout shoots it is agreed as follows: If the Artist, who renders his/her services in connection with a test shoot (usage only for self promotion purposes), is paid no or low fees and the photographs et cetera produced during the test shoot shall however be used for other usage purposes, e.g. for layout purposes or in connection with an advertising campaign, the Artist shall be entitled to receive a further and reasonable fee. If the Artist, who renders his/her services in connection with a layout shoot, shall only be paid an adequate layout shoot fee and the photographs et cetera produced during the layout shoot shall however be used for other usage purposes, e.g. in connection with an advertising campaign, the Artist shall as well be entitled to receive a further and reasonable fee. The adequacy of the fee shall be subject to the reasonable Artist's fees taking into consideration the usage and the Client's proceeds of the sale.

10. The Artist is not responsible for verifying copyrights for the use of props or obtaining such rights. This is the responsibility of the Client. Unless otherwise agreed upon, the Client does not possess the props provided as his or her own property.

11. The Client's claims resulting from the transfer of rights to a third party shall already be assigned to the Artist in the amount of the fees agreed upon by the Artist and the Client plus any incidental and other costs incurred. The Client shall be entitled to collect claims assigned to the Artist from third parties in his or her name on account of the Artist. The Client shall pay collected amounts to the Artist within 7 (seven) days of receipt.

12. The Client shall not be entitled to compensation by citing counterclaims that are disputed by the Artist or that are not legally determined final and absolute. Moreover, the Client shall not be entitled to relinquish or transfer any of his or her claims or rights against the Artist to any third party.

13. Apart from possible claims for damages, illegal use, distribution or any other use not agreed upon shall result in infringement fees of 5 (five) times the amount of the fees agreed upon.

14. In the case of firm bookings, the cancellation of the contract either due to rescission or termination shall only be possible with good cause. If the Client cancels the order without good cause, or if a Service has been initiated, but is not completed for reasons which the Artist cannot control, the Artist shall be entitled to be paid all fees agreed upon plus any incidental and third party costs he or she may have incurred up until the cancellation. An order is considered as initiated once the Artist begins rendering the Service as provided by the contract. If the Artist is unable to render the Service ordered due to illness or other circumstances that the Artist cannot control, the Artist or his/her agency shall make every reasonable effort to find an adequate replacement. In such a case, neither the Artist nor his/her agency shall be liable for additional expenses or any damage that may occur.

15. Upon rendering the services requested, the Artist shall be liable only for gross negligence or intent, with the exception of personal damage or injury to a third party or damage caused by the violation of a term essential to the contractual relationship. This shall also apply to any vicarious agents the Artist may hire.

16. The Client shall assume the risk of accidental loss or damage as soon as the props or Work to be delivered are handed over to the person in charge of transportation. The Artist shall not be liable for any damage to props provided to him or her by the Client or by third parties during transportation or during the execution of the order unless the damage occurred due to gross negligence or intent on the part of the Artist or a vicarious agent hired by the Artist. The Client shall insure the props against theft, damage, loss, etc. Moreover, the Client shall purchase insurance for protection against personal and property damage. If the Work is lost due to circumstances beyond Artist's control, this shall not affect the Artist's claim to service fees. This shall also apply to cases in which the Artist transports the goods himself or herself.

17. The Client must return the props provided to him or her immediately after use to the Artist or the person/company named by the Artist at the Client's own risk and expense. If the Client fails to comply, he or she shall be liable for any damage that may occur.

18. The Artist cannot guarantee that the props that are chosen at a so-called „prop casting“ (i.e. the selection of the props needed) will actually be available on the scheduled day of production or during the scheduled period of production.

19. The Client must file any complaints immediately while all services ordered are being rendered and must provide a comprehensive and detailed description of the defect and/or deficiency. Otherwise, all services provided by the Artist shall be deemed rendered in accordance with the contract with regard to obvious defects.

20. When a Work, including test shoots and editorials, is used, the Artist shall be entitled to be mentioned as its author. In addition to the Artist, the agency representing him or her shall also be mentioned in connection with the Work. The Client shall ensure compliance with these terms in contracts into which the Client enters with any third party. Any failure to mention both the Artist and the Agency shall result in a 100% surcharge on the agreed upon Artist's fees.

21. All damages claimed by the Client from the Artist shall be subject to a limitation of 1 (one) year starting on the date specified by law. This shall not affect claims for damage caused by personal injury or by a failure to fulfill contractual obligations due to gross negligence or intent. If the Artist has rented out or loaned out props, any damages claimed by the Client shall be subject to a limitation of 6 (six) months.

22. The Artist is entitled to use Work which he or she produced in the scope of the rendered services (e.g. photographs, films, analog and digital media as well as prints and copies thereof) for self-marketing, including, but not limited to, mailings or publication on the Internet (including social networks, such as Facebook) or for presenting as work samples.

23. These terms and conditions may only be modified or amended in writing. If a provision of the contract or these terms and conditions becomes ineffective, the remaining provisions of the contract and these terms and conditions shall remain in full force and effect. Any ineffective provision shall be restated to reflect as nearly as possible the original intentions of the contractual parties. The same shall apply to cases in which loopholes of the contract and/or these terms and conditions need to be closed. The place of performance and the place of jurisdiction is the Artist's place of business unless otherwise required by law. The contract and these terms and conditions are governed by the laws of the Federal Republic of Germany. Any services rendered outside of the Federal Republic of Germany are also governed by German law. The terms and conditions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods signed on April 11, 1980 in Vienna, Austria do not apply.

24. The German language version of these terms and conditions shall be the version used in the event any dispute arises hereunder. The English translation of these terms and conditions is for convenience only and shall not be used by the parties or any court when interpreting or construing these terms and conditions.